



# Grund- und Auffrischungsschulung für neugewählte oder wieder gewählte Personalvertreter Personalvertretungsrecht Baden-Württemberg

---

Seminar-Nr.	<b>2024 P025 CH</b>
Termin	<b>03.12.2024 bis 05.12.2024</b>
Uhrzeiten	<b>Beginn 10 Uhr   Ende 16:00 Uhr</b>
Partnerorganisation	<b>BBW - Beamtenbund Tarifunion</b>
Tagungsstätte	<b>Leonardo Hotel Karlsruhe</b> <b>Ettlinger Str. 23</b> <b>76137 Karlsruhe</b> <a href="mailto:events.southwest@leonardo-hotels.com">events.southwest@leonardo-hotels.com</a>
Seminarleitung Dozent	<b>Dieter Fischer</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• ehem. Lehrbeauftragter an der hess. Hochschule für Polizei und Verwaltung</li><li>• Bundesbahnberrater a.D.</li><li>• freiberuflicher Dozent</li><li>• Diplom-Verwaltungsbetriebswirt</li><li>• ehem. Mitglied eines Personal-, Betriebsrates und eines Wirtschaftsausschusses</li><li>• Geschäftsführer einer bundesweiten Schlichtungsstelle</li></ul>

## Zielgruppen:

Das Grund-/Auffrischungs- und Aktualisierungsseminar richtet sich zugleich an Personalrats- und Ersatzmitglieder sowie Mitglieder/Stellvertreter der Schwerbehindertenvertretungen, als auch an Führungskräfte und Personalverantwortlichen von Dienststellen.

Während des Seminars können Fragen aus dem Arbeits-/Tarif- und Dienstrecht gestellt werden.

## Kompetenzorientierte Lernziele

---

Die Teilnehmenden sollen lernen/können/vertiefen

- Grundlagen und Systematik des Personalvertretungsrechtes in Baden-Württemberg.
- Grundsätzliche Zusammenhänge Arbeits-/Tarif-/Dienstrecht und LPVG
- Rechtssicheren Umgang mit dem LPVG in der Praxis des Alltages.
- Rechte des Personalrats als Mitgestalter und Partner der Dienststellenleitung und die rechtlichen Zusammenhänge zum Arbeits-/Tarif- und Dienstrecht

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein ausführliches und aktuelles Skript, das zugleich ein Nachschlagewerk für die Praxis ist, und eine Begleitunterlage (BU) mit aktuellen Rechtsfällen und Fallbeispielen/Übungen. Weiter steht eine PDF-Version mit Gesetzestexten des LPVG und mit Fällen und Urteilen zur Verfügung.

Zusätzlich wird eine Ausarbeitung „**Rechtsförmigkeit im Arbeits-/Tarif- und Personalvertretungsrecht**“ auf Grundlage des „Handbuches der Rechtsförmigkeit“ des BMI ausgegeben.

Als besonderer Service der dbb-akademie können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Dozenten auch nach dem Seminar Fragen aus dem Arbeits-/Tarif- und Dienstrecht stellen und eine Zweitmeinung einholen (Erreichbarkeit: fischer.dieter.oppenheim@t-online.de).

**Methoden:** Die Seminarinhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, konkrete Fallbeispiele und Diskussionen sowie durch Feedbackrunden und Simulationen vermittelt. Dabei kommen bewährte Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz. Interessierte und aktuelle Themen stehen im Vordergrund. Rechtsfälle werden themenbegleitend besprochen.

**Online-Evaluation** Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft Ihrer Gewerkschaft und der dbb akademie die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.

<b>Mögliche Pausenzeiten</b>	10:30 - 10:45 Uhr	Kaffeepause
	12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause
	15:00 - 15:15 Uhr	Kaffeepause
	18:00 – 19:00 Uhr	Abendessen

Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

# Inhalte

---

## 1. Tag

---

10:00 - 17:30 Uhr **Begrüßung**

- Vorstellung, Erwartungen, Ablauf

### **Einführung in das Personalvertretungsrecht (Grundlagen und Grundsätze)**

- Das Personalvertretungsrecht Baden-Württemberg
- Bedeutung des TVöD für die Arbeit eines Personalrates
- Regelungskreise Arbeits- und Personalvertretungsrecht
- Begriffsbestimmungen, Aufgaben, Rechtsstellung
- Vertretung der Dienststelle gegenüber dem Personalrat

### **Die Rechtsstellung des Personalrats und seiner einzelnen Mitglieder**

- Grundsätze der Zusammenarbeit
- Aufgaben der Personalvertretungen
- Allgemeine Rechte und Pflichten
  - Dienstversäumnis
  - Recht auf Freistellung
  - Friedenspflicht
  - Neutralitätspflicht
  - Verbot der Anrufung außenstehender Stellen
  - Schweigepflicht
  - Folgen einer Pflichtverletzung
- Rechte zum Schutz der persönlichen Stellung
  - Recht auf ungehinderte Ausübung der Aufgaben
  - Schutz des Arbeitsplatzes
  - Unzulässigkeit einer ordentlichen Kündigung
  - Übernahme Auszubildender
  - Recht auf Unfallfürsorge

### **Geschäftsführung der Personalvertretung**

- Bestimmung des Personalratsvorsitzenden
- Stellung des Personalratsvorsitzenden
- Vertretungsbefugnis
- Geschäftsordnung
- Erreichbarkeit des Personalrats
- Aufbewahrung von Personalratsunterlagen/Datenschutz
- Sprechstunden
- Halbjahresgespräch

---

## 2. Tag

---

09:00 - 17:30 Uhr **Geschäftsbedarf / Kosten / Schulungsveranstaltungen**

- Kosten und Sachaufwand
  - Allgemeine Kostenregelung
  - Grundsatz der sparsamen Haushaltsführung
  - Sachliche Ausstattung
  - Büropersonal
  - Fachliteratur
  - Anwaltskosten, Kosten für Sachverständige
  - Informationsschriften, Flugblätter
  - Nutzung von Internet und Intranet
- Schulungs- und Bildungsveranstaltungen
  - Erforderliche Schulungsveranstaltungen
  - Geeignete Schulungsveranstaltungen

### **Sitzungen der Personalvertretung**

- Einladung
- Teilnahmerechte
  - Verhinderung ordentlicher Personalratsmitglieder
  - Ersatzmitglieder
  - Reihenfolge des Nachrückens
  - Fehlerhafte Zusammensetzung der Personalvertretung
  - Weitere Teilnahmerechte
- Aufgaben und Befugnisse des Vorsitzenden
- Tagesordnung
- Beschlussfähigkeit
- Befangenheit
- Beschlussfassung
- Sitzungsniederschrift/Protokollführung

### **Die Personalversammlung**

- Grundsätze der Personalversammlung
- Arten der Personalversammlung
- Weitere Teilnahmerechte
- Kosten

---

## Fortsetzung 2. Tag

---

### Die Beteiligungsrechte und -möglichkeiten der Personalvertretung

- Allgemeine Grundsätze  
- Informationsanspruch und seine Grenzen
- Allgemeine Aufgaben  
Insb. Bedeutung des Beschwerde-/Anregungsrecht
- Verfahren und Fälle der Mitbestimmung
- Vorläufige Regelungen
- Einschränkungen, Versagungsgründe
- Rechtsfolgen einer fehlerhaften Mitbestimmung
- Verfahren und Fälle der Mitwirkung
- Sonstige Beteiligungsrechte
- Beteiligungsfrist, Fristlauf
- Initiativrecht
- Mitbestimmungs- und Anhörungsrechte bei Kündigungen
- Anhörungsrechte
- Teilnahme an Prüfungen
- Beteiligung an der Gefahrenverhütung
- Dienstvereinbarungen

---

## 3. Tag

---

9:00	15:30	Uhr	<p><b>Das Verfahren bei Nichteinigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Nichteinigung</li> <li>• Abbruch des Verfahrens</li> <li>• Bildung der Einigungsstelle</li> <li>• Verfahren vor der Einigungsstelle</li> <li>• Beschlussfassung</li> <li>• Aufhebung von Beschlüssen der Einigungsstelle</li> </ul> <p><b>Der Wirtschaftsausschuss nach dem LPVG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses</li> <li>• Bestellung der Mitglieder, Eignung</li> <li>• Freistellungsumfang</li> <li>• Aufgaben des Wirtschaftsausschusses</li> <li>• Unterrichtsrechte und -Pflichten</li> <li>• Sitzungen des Wirtschaftsausschusses</li> </ul>
15:30 – 16:00 Uhr			<p><b>Abschlussgespräch und Verabschiedung</b></p> <p><b>Auswertung des Seminars (Online-Evaluation)</b></p> <p><b>Dieter Fischer</b></p>